

DATEN & FAKTEN

	Gesamt			Frauen		Männer	
	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Jahr 2020	VJ-Veränd. in %	Jahr 2020	VJ-Veränd. in %
Arbeitslose Personen	26.749	6.000	28,9	12.760	31,9	13.988	26,3
bis 24 Jahre	2.528	614	32,0	1.100	37,1	1.428	28,4
Ältere ≥ 50 Jahre	9.335	1.925	26,0	4.165	30,5	5.170	22,5
Zugänge	71.710	4.280	6,3	32.267	8,4	39.443	4,7
Abgänge	69.957	-3.234	-4,4	30.791	-5,6	39.166	-3,5
Langzeitarbeitslose (VMD > 1J)	4.298	882	25,8	1.903	29,2	2.395	23,3
Langzeitbeschäftigungslose	6.783	943	16,2	3.190	20,9	3.593	12,2
DS Vormerkdauer	216	2	-	202	-	228	-
Personen in Schulung (Status SC)	2.415	-176	-6,8	1.399	-5,2	1.016	-8,9
Arbeitslose & Personen in Schulung	29.164	5.824	25,0	14.159	27,0	15.005	23,1
Lehrstellensuchende	537	64	13,5	237	16,0	300	11,6
Betroffene Personen (Status AL)	69.562	5.762	9,0	31.466	12,4	38.096	6,4
Unselbstständig Beschäftigte	209.882	-6.142	-2,8	99.111	-3,1	110.772	-2,6

Jahresdurchschnittszahlen mit Ausnahme von Zugängen, Abgängen sowie betroffenen Personen. Rundungsdifferenzen möglich.

Vermittlung	Jahr 2020	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Stellenakquise (Zugang offener Stellen)	35.772	-7.742	-17,8
Stellenbesetzung (Abgang offener Stellen)	27.892	-10.703	-27,7
Alle Beschäftigungsaufnahmen	52.040	729	1,4
Bestand offener Stellen	3.628	-507	-12,3
Bestand offener Lehrstellen (sofort verfügbar)	422	-26	-5,9

Förderungen**	Neu geförderte Personen			Zahlungen in Mio. €		
	alle Personen*	davon Frauen	Frauen in %	Gesamt	davon Frauen	Frauen in %
Beschäftigung	4.025	2.296	57,0	23,5	12,6	53,5
Qualifizierung	9.276	5.136	55,4	39,8	21,0	52,7
Unterstützung	8.305	4.814	58,0	8,3	4,2	50,6
Gesamt 2020	17.523	9.770	55,8	71,6	37,8	52,7

* Wenn eine Person in mehrere Förderinstrumente einbezogen war, wird sie zwar in jedem Instrument gezählt, in Summe jedoch nur einmal (eindeutiger Personenzähler; daher entspricht die Summe der Zeilen nicht der Gesamtzahl). Diese Darstellungslogik gilt für alle personenbezogenen Daten.
**OHNE Kurzarbeit.

Kurzarbeit	Anzahl Betriebe	MitarbeiterInnen	Verpflichtungen in Mio. €
März – Dezember	7.042	97.444	407,2

ORGANISATION

Landesdirektorium des Arbeitsmarktservice Kärnten					
Mag. Peter Wedenig	MMag.ª Melanie Jann	Dr. Winfried Haider	Silvia Igumnov	Mag. (FH) Wolfgang Pucher	Dr. Michael Stattmann
Arbeitsmarktservice Kärnten	Arbeitsmarktservice Kärnten	Arbeiterkammer Kärnten	Österreichischer Gewerkschaftsbund	Industriellenvereinigung Kärnten	Wirtschaftskammer Kärnten
Vorsitzender des Landesdirektoriums	Stv. Vorsitzende des Landesdirektoriums	Stv. Mag. Josef Bramer	Stv. Alois Peer	Stv. Dr.ª Claudia Mischensky	Stv. Mag. Andreas Görgei

GESCHÄFTSEINHEITEN – LEITUNG

Landesgeschäftsführer: Mag. Peter Wedenig
Stv. Landesgeschäftsführerin: MMag.ª Melanie Jann
Controlling & strategisches Management: MMag.ª Melanie Jann
Service für Arbeitskräfte: Dr. Werner Mlekusch
Service für Unternehmen / AusländerInnen-Fachzentrum: Carmen Durchschlag
Förderung: Mag. Wolfgang Haberl
Personal: Dr.ª Jutta Luggauer-Sitte
Finanz und Infrastrukturmanagement: Mag. Heimo Sedlaczek
ServiceLine Kärnten: Mag.ª Daniela Edletzberger

AMS Feldkirchen: Karl-Heinz Durchschlag
AMS Hermagor: Ing. Franz Janschitz
AMS Klagenfurt: Wolfgang Orasch
AMS Spittal/Drau: Johann Oberlerchner
AMS St.Veit/Glan: Günter Krassnig
AMS Villach: Mag. Josef Zeichen
AMS Völkermarkt: Mag.ª Angelika Schleschitz Newart*
AMS Wolfsberg: Klaus Leopold

* seit 08/2020

PERSONAL

Personalstand Jahresende 2020	Ist-Planstellen
BeamtenInnen	66,5
Kollektivvertragsbedienstete	309,9
Gesamt	376,4

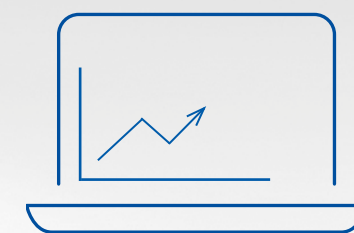
Unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigten waren zum 31.12.2020 insgesamt 435 Personen beschäftigt (282 weiblich, 153 männlich), davon 26 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Neuaufnahmen seit 01.07.2020).

FINANZEN

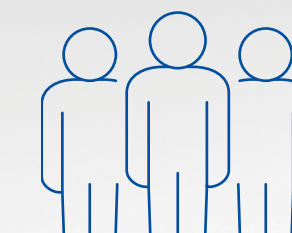
Ausgaben in €	2020	2019
Investitionen	268.777	59.683
Personalaufwand	23.677.210	21.344.248
Organe	250.840	151.490
Sachaufwand	4.378.080	4.193.598
Gesamt	28.574.907	25.749.019

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Arbeitsmarktservice Kärnten, Rudolfsbahngürtel 42, 9020 Klagenfurt, www.ams.at/ktn, ams.karnten@ams.at. Layout & Redaktion: Pierina Pizzato. Druck: Domagentur. ©Fotos: iStock/matsabe, iStock/matsabe, Zfoto - stock.adobe.com (Titelseite), C. Knauder. **Erscheinungsdatum:** 02.02.2021.



ARBEITSLOSENQUOTE
11,3%



ARBEITSLOSE
26.749



BESCHÄFTIGTE
209.882



OFFENE STELLEN
3.628

2020

Geschäftsbericht

AMS Kärnten



gemeinsam #weiter

VORWORT



AGILES MANAGEMENT WAR GEFRAGT

50 Monate lang sind die Arbeitslosenzahlen gesunken, 2019 konnte Kärnten einen Beschäftigtenrekord vermelden. Die COVID-19-Pandemie hat diese positive Entwicklung am Kärntner Arbeitsmarkt im März 2020 jäh gestoppt. Zum Höchststand war im Krisenjahr jeder zweite Arbeitnehmer / jede zweite Arbeitnehmerin ohne Job oder in Kurzarbeit. Die Folgen werden am Arbeitsmarkt noch lange nachwirken.

Die Arbeitslosigkeit nahm 2020 in allen Bezirken zu. Betroffen waren Frauen wie Männer aller Altersklassen und Bildungsniveaus in allen Branchen. Besonders hoch ist der Anstieg aber im Tourismus, im Handel und bei den Hilfsberufen ausgefallen. Die Abwicklung der Existenzsicherung hatte im AMS – unter den erschwerenden Bedingungen von Lockdowns und Social Distancing – oberste Priorität. Um möglichst viele Jobs zu sichern und Betriebe durch die Krise zu bringen, wurde die COVID-19-Kurzarbeit entwickelt und von uns umgesetzt.

Gleichzeitig stand die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Kundinnen im Fokus. Entsprechende Schutzmaßnahmen wurden gesetzt und kontinuierlich angepasst. Das war auch bei unseren Bildungs- und Beratungseinrichtungen zentral. Sich rasch ändernde Rahmenbedingungen und Vorgaben führten zusätzlich dazu, dass sämtliche Bereiche

unserer Organisation besonders gefordert waren und agiles Management nötig machten.

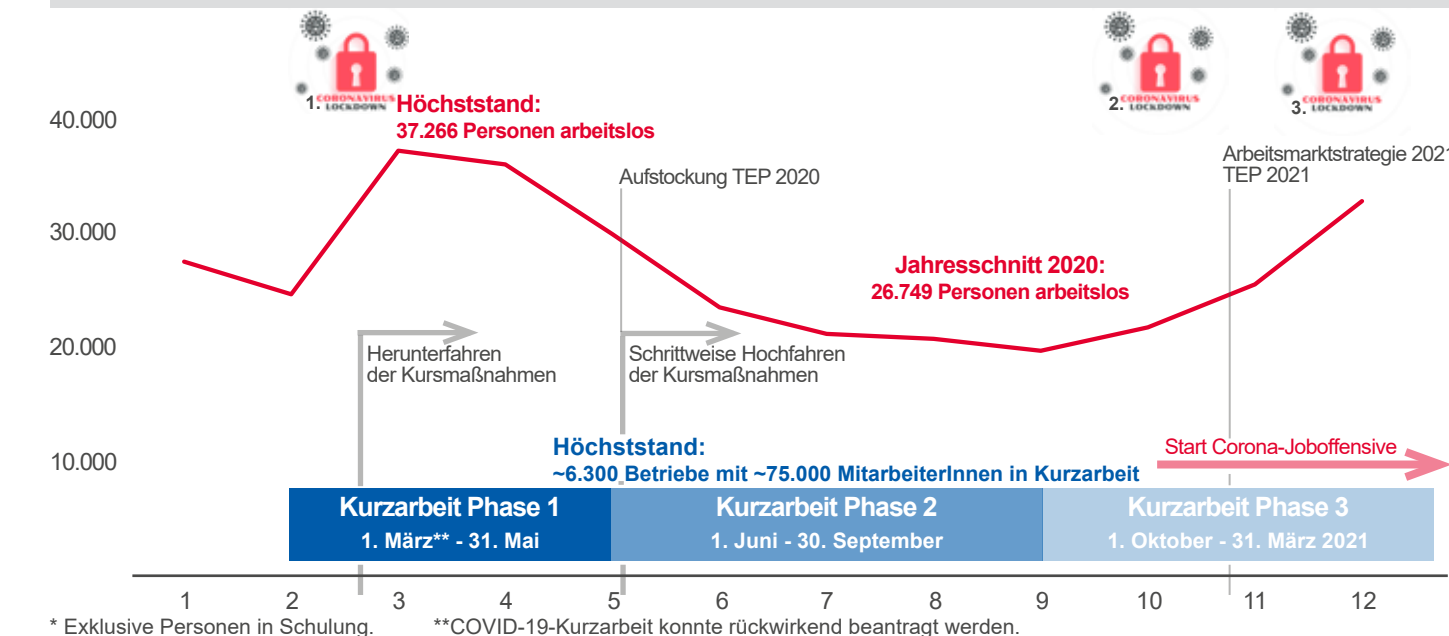
Dennoch haben wir es geschafft, dass das AMS Kärnten auch 2020 wieder an der Spitze des bundesweiten AMS-Rankings steht. Nur durch die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und den unermüdbaren Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte uns das gelingen. **DANKE** an das Team des AMS Kärnten!

Wir bedanken uns auch bei Partnerorganisationen und Bildungseinrichtungen, bei den VertreterInnen der Sozialpartner und des Landes Kärnten: 2020 hat gezeigt, wie wichtig eine starke Zusammenarbeit für den Arbeitsmarkt ist: In einem Schulterschluss ist es gelungen, früh erste Abfederungsmaßnahmen zu initiieren. Entsprechend unserem Motto **gemeinsam #weiter für Kärnten** wird es uns gelingen, innovative Wege aus der Krise zu finden und auch im herausfordernden Jahr 2021 Chancen für Arbeitssuchende und Unternehmen zu schaffen.

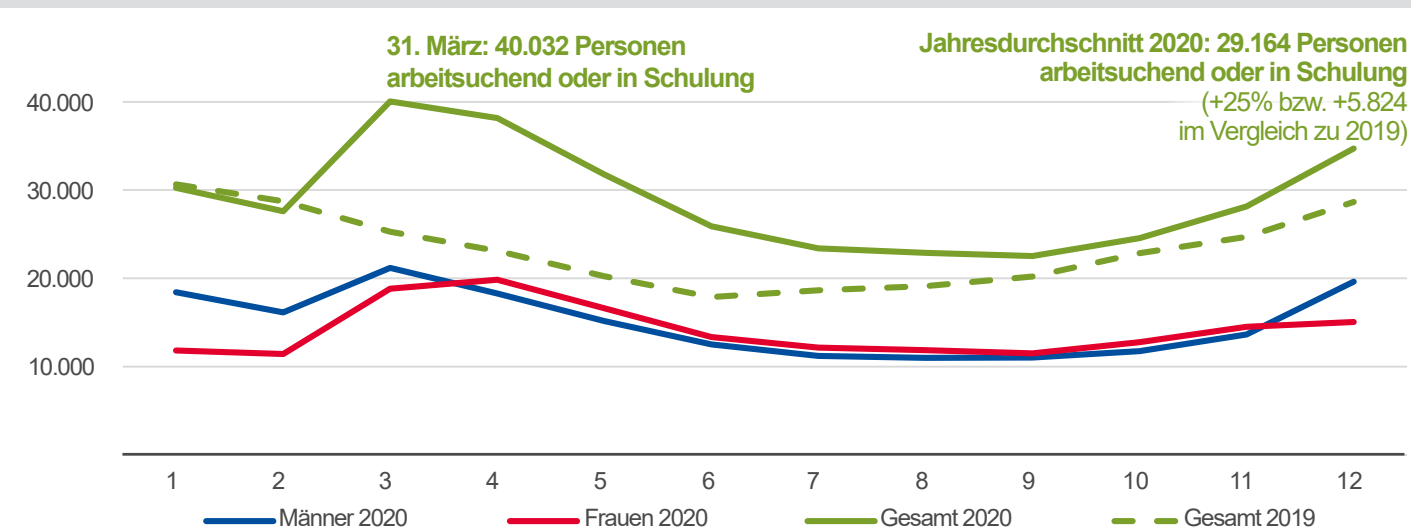
Mag. Peter Wedenig
Landesgeschäftsführer

MMag.ª Melanie Jann
Stv. Landesgeschäftsführerin

Das „Corona-Jahr“ 2020 mit Entwicklung der Arbeitslosigkeit*, Kurzarbeit und zentralen Maßnahmen



Entwicklung der Arbeitslosigkeit (Arbeitsuchende und Personen in Schulung) 2020 zu 2019



Das Jahr 2020 hat gut begonnen: Ausgehend von einer positiven Entwicklung des Kärntner Arbeitsmarktes seit April 2016, konnte auch in den ersten beiden Monaten 2020 Arbeitslosigkeit abgebaut werden (Jänner: -1,3%, Februar: -3,9%, Arbeitsuchende und Personen in Schulung gegenüber den Vorjahresmonaten). Mit dem 1. Lockdown ab 16. März als Folge der COVID-19-Krise haben tausende Menschen ihre Arbeit verloren – Frauen wie Männer quer durch die Altersklassen, Bildungsniveaus, Branchen und Bezirke. **Mit Stichtag 31. März waren 40.032 Personen in Kärnten arbeitsuchend gemeldet oder in Schulung.** Das ist ein Plus von 58,3% bzw. 14.749 Personen und ein historischer Höchststand.

Durch die schrittweise Öffnung der Wirtschaft, eine gute Baukonjunktur, eine positive Auftragslage im produzierenden Gewerbe und der Industrie und durch stark gebuchte Tourismusregionen im Sommer, hat sich die **Dynamik** des Zuwachses in den folgenden Monaten **leicht abgeflacht**; im Wochenvergleich ist die Arbeitslosigkeit gesunken. Jedoch haben verschärfte coronabedingte Einschränkungen und Lockdowns zum Jahresende wieder zu einer **Zuspitzung** der Arbeitsmarktlage geführt, insbesondere im Tourismus, im Gastgewerbe und im Handel.

Im Jahresdurchschnitt waren 26.749 Personen beim AMS Kärnten arbeitsuchend vorgemerkt (+28,9% / +6.000 Personen). Die Arbeitslosigkeit ist bei **Frauen** (+31,9%) stärker gestiegen als bei **Männern** (+26,3%). 47,7% aller arbeitsuchenden Personen waren weiblich. Die höchsten Zunahmen an Arbeitsuchenden gab es im Fremdenverkehr mit +58,1% (1.797), im Handel (+25,4% / +545) und bei den Hilfsberufen (+17,3% / +529). Nach **Bezirken** betrachtet gab es die prozentuell höchsten Zuwächse in Hermagor (+43,3%) und in Wolfsberg (+36,3%).

In absoluten Zahlen hat die Arbeitslosigkeit in Klagenfurt am stärksten zugelegt (+1.682 / +26,1%), gefolgt von Villach (+1.456 / +27,2%).

Die **Jugendarbeitslosigkeit** stieg kärntenweit um 32% (+614), wobei die Zunahme bei den bis 19-Jährigen 36,7% (+89) ausmacht. Bei den **Über-50-Jährigen** ist eine Steigerung um 26% zu verzeichnen (+1.925). Die Zahl der **Personen, die über 6 Monate Arbeit suchen**, hat um 37,1% zugelegt (+2.333), jene der **Arbeitsuchenden über ein Jahr** um 25,8% (+882). Der Verfestigung von Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken und Langzeitarbeitslose wieder in Beschäftigung zu bringen, wird eine der großen zukünftigen Herausforderungen sein.

69.562 Menschen waren 2020 **von Arbeitslosigkeit betroffen**. Das heißt, sie waren zumindest einen Tag arbeitslos. Das ist eine Zunahme um 9% (+5.762). Die **Arbeitslosenquote** ist in Kärnten auf 11,3% gestiegen (+2,5 Prozentpunkte im Vergleich zu 2019). Kärnten weist nach Wien die zweithöchste Quote auf. Österreichschnitt: 9,9%.

Nach einer Rekordbeschäftigung 2019 hat der **Beschäftigtenstand 2020** um 2,8% auf 209.882 Beschäftigte abgenommen (-6.142). Österreichweit wird ein Minus von 2,1% verzeichnet (-80.141). Besonders vom Rückgang betroffen war in Kärnten die „Beherbergung und Gastronomie“ (-16,8%), gefolgt von „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (Arbeitskräfteüberlassung) mit einem Minus von 9,2%.

Im Jahresschnitt waren 3.628 **offene Stellen** (-12,3% / -507) gemeldet (Bestand) sowie 422 **offene Lehrstellen** (-5,9% / -26). Mit einer Andrangsziffer von 1,3 ähnelt die **Situation am Lehrstellenmarkt** jener des Vorjahres.

ARBEITS- UND PERSONALVERMITTLUNG

> In den acht regionalen Geschäftsstellen, der ServiceLine und der Landesgeschäftsstelle haben 435 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 72.700 Arbeit- und Lehrstellen-suchende sowie 21.420 Unternehmen betreut.

> 52.040 arbeitslos gemeldete Personen fanden mit Unterstützung des AMS Kärnten wieder Arbeit.

> Insgesamt wurden rund 35.800 offene Stellen akquiriert. Rund 27.900 Stellen konnten mit Unterstützung des AMS besetzt werden.

> Die Einschaltung des AMS Kärnten in den Stellenmarkt (Anteil der mit Unterstützung des AMS besetzten offenen Stellen an allen neu entstandenen Dienstverhältnissen) betrug rund 46%. Das ist im Vergleich zu den anderen Bundesländern der höchste Wert. Österreichweit liegt der Einschaltgrad 2020 bei rund 34,5%.

> Im Schnitt konnte eine offene Stelle innerhalb von 35 Tagen besetzt werden.

> Die Beraterinnen und Berater gaben rund 175.420 Vermittlungsvorschläge für beim AMS gemeldete offene Stellen an Kundinnen und Kunden aus.

> Insgesamt wurden mit unseren Kundinnen und Kunden rund 119.840 Betreuungsvereinbarungen erstellt.

> Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Service für Unternehmen führten rund 1.540 Betriebsbesuche durch und ab Herbst rund 860 AMS-Boxenstopps (Beratung am Telefon oder via Online-Meeting).

> Rund 13.350 Personen wurden von den Beraterinnen und Beratern der acht BerufsInfoZentren (BIZ) in den regionalen AMS-Geschäftsstellen betreut, darunter 3.279 Jugendliche.

> Es fanden rund 980 persönliche und telefonische Berufs- und Bildungsberatungen statt.

AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK

> Für Maßnahmen zur Qualifizierung, Beschäftigung und Unterstützung stand dem AMS Kärnten ein Budget von 71,6 Millionen Euro zu Verfügung (ohne Kurzarbeit).

> Insgesamt wurden 17.523 Personen gefördert – davon 55,8% Frauen (ohne Kurzarbeit).

EXISTENZSICHERUNG

> Insgesamt wurden 61.006 Anträge auf Arbeitslosengeld bearbeitet (+10,8% zu 2019). Hinzu kamen 22.769 Anträge auf Notstandshilfe (+12,9% zu 2019).

> Allein im März (1. Lockdown ab 16.03.) wurden 18.353 Anträge für Arbeitslosmeldung ausgegeben. Im März 2019 waren es 5.286.

> Für alle Leistungen von Arbeitslosigkeit und andere arbeitsmarktpolitische Unterstützungen wurden insgesamt rund 673,1 Millionen Euro ausbezahlt.

SERVICELINE KÄRNTEN

> Die ServiceLine (SEL) ist der direkte Draht ins AMS und erste Anlaufstelle für Arbeitsuchende wie Unternehmerinnen und Unternehmer. 2020 hat das Team der SEL insgesamt 385.163 Anrufe bearbeitet. Das ist eine Zunahme von 39,6% (+109.151 Anrufe) gegenüber 2019.

E-SERVICES

> Bedingt durch Lockdowns und Social Distancing stieg die Nutzung der AMS-eServices stark an. Neben dem eAMS-Konto für Arbeitsuchende und Betriebe wurde u.a. die kontaktlose Arbeitslosmeldung forciert.

> Rund 41.600 Arbeitsuchende hatten 2020 ein eAMS-Konto und konnten auf diesem Weg mit ihrem Berater oder ihrer Beraterin kommunizieren, online Anträge übermitteln etc. Zum Vergleich: 2019 sind es rund 34.810 Personen gewesen.

> In Summe fanden 911.662 Interaktionen via eAMS-Konto statt (+43,4% gegenüber 2019).

> Auch rund 9.630 Betriebe nutzten 2020 das eAMS-Konto; 2019 waren es 2.470.

> Rund 1.560 Unternehmen verfügten über einen eJobroom-Account.

DIGITALISIERUNG UNTERSTÜTZEN

> Digitalisierung unterstützen, Arbeitsuchende wie Unternehmerinnen und Unternehmer in ihren digitalen Kompetenzen stärken – das ist ein zentraler Schwerpunkt im AMS Kärnten. Die Corona-Krise hat hier zu einer Beschleunigung geführt.

> Beginnend mit dem ersten Lockdown haben die Beratungseinrichtungen ihr Angebot für Arbeitsuchende auf Online-Beratungen umgestellt. In enger Abstimmung mit Bildungseinrichtungen wurden Aus- und Weiterbildungen, bei denen es möglich und inhaltlich sinnvoll war, verstärkt virtuell umgesetzt.

> Das Service für Unternehmen führte mit Betrieben Digital Lounges und online Intensiv-Workshops durch. Insgesamt konnten 99 Betriebsteilnahmen und 112 Teilnahmen von Personen verbucht werden.

KURZARBEIT

> Um Unternehmen zu unterstützen und Beschäftigung abzusichern, haben Bundesregierung und Sozialpartner im März die COVID-19-Kurzarbeit (KUA) aufgesetzt und entsprechend der sich ändernden Rahmenbedingungen im Jahresverlauf mehrfach adaptiert (KUA Phase I, II und III). Das AMS war mit der Umsetzung betraut.

> In den ersten beiden KUA-Phasen haben am häufigsten Unternehmen aus dem Handel KUA beantragt, in Phase III (ab Oktober) Tourismus- und Gastronomiebetriebe.

> Vor allem Kleinst- und Kleinbetriebe mit bis zu neun Arbeitskräften nahmen COVID-19-KUA in Anspruch.

> Von März bis Dezember waren 7.042 Betriebe mit rund 97.440 Arbeitskräften in Kurzarbeit. Eingegangene Verpflichtungen: 407,2 Mio. Euro.

> Rund 13.270 Anträge wurden bearbeitet. Im Jahr 2019 waren es 3.

INTERNER PERSONALAUFWAND

> Um die Flut an Anträgen auf Arbeitslosengeld und Kurzarbeit zu bewältigen, wurde Personal umgeschichtet und ein internes „Umschulungsprogramm“ gestartet. Gab es z.B. zuvor (theoretisch) eine halbe Planstelle für die Bearbeitung der Kurzarbeit, so wurde dafür binnen kurzer Zeit auf 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgestockt. In Summe wurden rund 6.000 Überstunden geleistet.

CORONA-SCHUTZMASSNAHMEN

> Zum Schutz von MitarbeiterInnen und KundInnen wurden zahlreiche Sicherheitsvorkehrungen getroffen, z.B. Hygieneschutzwände und Desinfektionsspender aufgestellt, Regelungen zum Tragen des Mund-Nasen-Schutzes definiert. Securitypersonal regelte die KundInnen-

ströme in allen Geschäftsstellen. Insgesamt wurden für diese Maßnahmen rund 230.000 Euro aufgewendet.

ERSTE MASSNAHMEN ZUR KRISEBEWÄLTIGUNG

> Mit der Aufstockung des Territorialen Beschäftigungspaktes um rund 21 Mio. Euro wurde in enger Abstimmung mit dem Land Kärnten und den Sozialpartnern im Juni ein erster Schritt in Richtung Abfederung der coronabedingten Arbeitsmarktkrise gesetzt. In der Folge wurden Programme wie „Administrative Assistenz für Pflichtschulen“, „Administratives Hilfspersonal für Gesundheitsämter – Contact Tracing“ und „Besuchsmangement für Pflegeheime“ initiiert und umgesetzt.

GLEICHSTELLUNG VORANTREIBEN

> 98 Frauen haben im Rahmen des Programmes „FiT - Frauen in Handwerk und Technik“ eine Ausbildung im handwerklich-technischen Bereich begonnen oder abgeschlossen. 2019 waren es 103. Ein Mitgrund, warum trotz Pandemie die Teilnehmerinnenzahl weitgehend gehalten werden konnte, ist die zusätzliche Betriebskontaktstelle im Mädchenzentrum, die mit Unterstützung von Land und AMS Kärnten implementiert wurde.

ARBEITSMARKTSTRATEGIE 2021+

> Ausgehend vom Territorialen Beschäftigungspakt wurde mit den zentralen AkteurInnen des Arbeitsmarktes die Arbeitsmarktstrategie 2021+ entwickelt. Kernstücke sind – neben der Unterstützung von Arbeitsuchenden und Unternehmen – die Themen Digitalisierung und Kompetenzentwicklung. Auch ein Krisenmanagement (COVID-19) mit dem Land Kärnten wurde vereinbart.

ZUFRIEDENHEIT MIT DEM AMS KÄRNTEN

> Trotz COVID-19 konnte die Zufriedenheit unserer KundInnen, die regelmäßig durch Telefonbefragungen (Client Monitoring System) erhoben wird, auf hohem Niveau gehalten werden: Im Jahresschnitt waren 80% der Arbeitsuchenden und 76% der Betriebe mit der Gesamtleistung des AMS Kärnten sehr zufrieden (Noten 1 und 2 auf einer Notenskala von 1 bis 6). Auch die Gesamtzufriedenheit mit der ServiceLine blieb mit 87% hoch.

> Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten dem AMS Kärnten ein positives Zeugnis aus: Mit einem erreichten Trust Index von 86% bei der „Wir im AMS“-Befragung ist es ein ausgezeichneter Arbeitgeber.

Die **Balanced Scorecard (BSC)** ist das zentrale Steuerungsinstrument im AMS. Seit 2005 wird die Performance der regionalen Geschäftsstellen und der Landesorganisation durch die BSC abgebildet. Bei der Konzeption wurde darauf geachtet, dass die zentralen Kriterien des Modells der European Foundation for Quality Management (EFQM) berücksichtigt werden. Diese sind:

> Ergebnisse zur Zufriedenheit der Unternehmen und der Arbeitsuchenden

> Indikatoren zu den Kernprozessen und zu den arbeitsmarktpolitischen Zielen

> Ergebnisse der Zufriedenheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

2020 hat das AMS Kärnten 72,6% der maximal möglichen Punkte in der BSC erreicht (Stand Ende Dezember 2020) und ist damit **das dritte Jahr in Folge die beste Landesorganisation**, vor dem AMS Steiermark (68,3% Punkteauschöpfung) und dem AMS Oberösterreich (66,8% Punkteauschöpfung). Die Performance des gesamten AMS Österreich liegt bei 65,1%.

Im kärntenweiten BSC-Ranking belegt die regionale Geschäftsstelle St. Veit/Glan den ersten Platz, gefolgt von Wolfsberg und Völkermarkt.

Mit einer Punkteauschöpfung von 84% ist die regionale Geschäftsstelle St. Veit/Glan auch österreichweit die beste RGS. Alle Kärntner Geschäftsstellen sind im bundesweiten BSC-Ranking unter den TOP 30.

Arbeitsmarktpolitische Ziele 2020	Ziel		Ergebnis*			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Sicherstellung der beruflichen Ausbildung insbesondere durch die betriebliche Lehrausbildung sowie der Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen						
Übertritte >6 Monate von Jugendlichen unter 25 Jahren	max.	154	219	342	493	o o
Anzahl der vorgemerkten Jugendlichen, die eine betriebliche Lehrstelle aufnehmen**	min.	718	1.060	659	949	o o
Rasche Vermittlung in Arbeit						
Arbeitsaufnahmen binnen 6 Monaten von Erwachsenen ab 25 Jahren**	min.	14.346	21.408	13.713	21.103	✓ ✓
Langzeitarbeitslosigkeit verhindern/verringern – Integration in den Arbeitsmarkt von am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen						
Nachhaltige Arbeitsaufnahmen (>2 Monate) von anerkannten Behinderten	min.	368	540	308	525	o o
Nachhaltige Arbeitsaufnahmen (>2 Monate) von Älteren ab 50 Jahren	min.	4.332	6.508	5.052	6.867	✓ ✓
Nachhaltige Arbeitsaufnahmen (>2 Monate) von Personen <50 Jahren mit einer Geschäftsfalldauer von >=1 Jahr	min.	911	777	639	561	o o
Frauen überproportional fördern						
Fördermittel für Frauen (inkl. Sonderprogramm 50PL)	min.	53,0%		54,0%		✓
Treffsicherheit der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen erhöhen						
Arbeitsaufnahme nach Schulung innerhalb von 3 Monaten nach Maßnahmenende von Personen mit mittlerer Arbeitsmarktchance				Dieses Ziel wurde wegen der Entscheidung der Datenschutzbehörde zu AMAS (Arbeitsmarktchancen Assistenzsystem) gestrichen.		
Beitrag des AMS zur Abdeckung des Fachkräftebedarfs sowie zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Qualifizierung						
Arbeitsaufnahmen nach Fachkräfteausbildung (Lehrabschluss und höhere formale Ausbildungsabschlüsse)	min.	134	95	123	145	o ✓
Einschaltung des AMS am Stellenmarkt sichern						
Stellenbesetzungen (inklusive Lehrstellen)	min.	38.462		27.892		o
Zahl der zugegangenen Stellenaufträge (ADG) mit einem monatlichen Bruttoverdienst über € 2.000,-	min.	10.994		10.119		o

*Vorläufiges Ergebnis. **Bei diesem Ziel fehlt noch das Dezember-Ergebnis.